



Reinhold Flütke ist mit seinem „zweiten Standbein“ auch ein Spezialist für die Reparatur oder Aufarbeitung antiker Uhren.

Interessante Arbeit mit alten Zeitmessern

Weltweit bekannt: Reinhold Flütke

Telgte - „Zweigleisig“ fährt Reinhold Flütke, Inhaber von Uhren und Schmuck Flütke auf der Münsterstraße: Neben dem klassischen Geschäft mit Uhren, Schmuck und Edelsteinen hat er sich auch noch dem Gebiet der antiken Uhren angenommen, auch auf diesem Sektor - nicht erst seit der letzten Petersburgreise (wir berichteten) - einen Bekanntheitsgrad weit über Telgte hinaus erlangt.

Diese Arbeit mit den antiken Zeitmessern ist für ihn eine immer wieder interessante. Geht ein Reparaturwunsch über das Normalmaß hinaus, fehlen beispielsweise irgendwelche Ersatzteile, so beginnt die Nachfrage bei Kollegen. Bringt auch das keinen Erfolg, so muss Handarbeit die Lösung bringen. Flütke: „Dafür sind wir ja Uhrmacher, dass wir auch heutzutage noch ein Ersatzteil selbst anfertigen können.“ Aber Flütke hat auch

immer Auge und Ohr offen, wenn irgendwo eine Uhrmacherwerkstatt aufgegeben oder ein Geschäft aufgelöst wird: dann tritt der Telgter als Aufkäufer auf.

In der fünften Generation führt der 36-Jährige nun das Geschäft, das seit 1859 existiert. Flütke ist selbst Uhrmachermeister, arbeitet im Schmuckbereich mit einer Goldschmiedemeisterin zusammen.

„Natürlich“ ist Flütke auch Mitglied der Hanse, „denn das ist für mich eine Selbstverständlichkeit. Wir müssen über den eigenen Laden hinaus auch etwas für die Gemeinschaft tun.“ Während des verkaufsoffenen Sonntags will er - so die Witterung es zulässt - sein Handwerk auf einem Stand vor dem Geschäft zeigen. Flütke: „Wer will, kann uns dann dabei nicht nur sinnbildlich über die Schulter schauen.“ ■ mac